

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1969)
Heft: 1

Artikel: Fürstentum Liechtenstein mit 46-Millionen-Voraschlag [i.e. Voranschlag]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938721>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fürstentum Liechtenstein mit
46-Millionen-Voraschlag

Mit 45 773 250 Franken Einnahmen und einem Ueberschuss von 28 675 Fr. rechnet die liechtensteinische Regierung im Ordentlichen Verkehr für das Jahr 1969. Die Steuereinnahmen (inklusive 4,3 Mio Fr. Warenumsatzsteuer) werden dabei auf 17,9 Mio Fr. veranschlagt (bei direkten Ausgaben von 641 700 Franken), die Einnahmen aus Post, Telephon und Telegraph bei 6 838 900 Fr. Aufwendungen mit 17 474 000 Fr., während Zoll- und Salzmonopol (ohne Aufwandposten) 7,94 Mio Fr. erbringen sollen. Mit 1,4 Mio Fr. Abschreibungen wird wiederum eine auf gesunden kaufmännischen Prinzipien aufgebaute Finanzpolitik weitergeführt, was die beneidenswert gute Finanzlage Liechtensteins weiter zu stärken in der Lage sein dürfte.

Zahlreiche Aufgaben harren aber auch im Ausserordentlichen Verkehr einer Lösung, und die dafür eingesetzten Beträge belaufen sich insgesamt auf 8,637 Mio Fr., wobei der grösste Posten auf Neuanlagen Telephon (2,997 Mio Fr.) entfällt, wobei eine vorläufig provisorische Richtstrahl-Verbindung St. Gallen - Vaduz mit 12 Kanälen mitinbegriffen ist. Als zweiter grosser Posten sei der Aufwand von 1,4 Mio Fr. für den Ausbau des alten Regierungsgebäudes zum Landesmuseum erwähnt, sowie ein erster Beitrag von 600 000 Franken an den Neubau des liechtensteinischen Gymnasiums.

Es ist nur zu hoffen, dass die wirtschaftliche Entwicklung auf unserer müden Mutter Erde den Bestrebungen Liechtensteins wohlgesinnt bleibe.

Philatelie für alle

Ausgabeplan 1969 des Fürstentums
Liechtenstein

Die Postwertzeichenstelle der fürstlichen Regierung in Vaduz hat dieser Tage einen geänderten provisorischen Ausgabeplan 1969 für neue Briefmarken aufgelegt. Aenderungen werden naturgemäss vorbehalten. Immerhin ist es verdienstlich, dass die fürstliche Regierung einen Ausgabeplan vorlegt, wie dies neuerdings auch die Schweizer Postverwaltung tut, aus dem ersichtlich ist, wann und wie weit die Philatelisten im neuen Jahr "zur Runde antreten" müssen. Total stellt sich nach dem neuen Ausgabeplan die gesamte Emissionssumme auf Fr. 12.10, was man wahrlich nicht als übertrieben viel und keineswegs als einen "Raubzug auf das Portemonnaie des Sammlers" bezeichnen darf. Ausser Abonnement und ohne private Verwendungsmöglichkeit kommen dazu zwei Dienstmarken als Ergänzungswerte in den Wertstufen von 95 Rappen und 2 Franken zur Ausgabe. Der provisorische Ausgabeplan sieht folgendermassen aus:

Die erste Ausgabe am 24. April 1969 mit der Freimarke "Grosses Staatswappen" zu Fr. 3.50, der Sondermarke "Europa" zu 50 Rappen und ausser Abonnement die genannten Dienstmarken (Ergänzungswerte) zu 95 Rappen und 2 Franken; die zweite Ausgabe am 28. August 1969 mit der Sonderserie "Jubiläums-Gedenkausgabe 250 Jahre Liechtenstein" mit vier Werten von 10, 30, 50 Rappen und 1 Franken und